

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 218

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Bedeutung des Seeschiffsverkehrs in Hamburg, Antwerpen und anderen nordwesteuropäischen Häfen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 27. Mai. Bank in Zürich (Banque de Zurich) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 92 vom 7. März 1904, pag. 365). Die Vorsteherchaft dieser Aktiengesellschaft hat dem III. Direktor Eduard Hofmeister die volle Kollektiv-Unterschrift erteilt, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

27. Mai. Arbeiter-Konsumverein Wetzikon in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. März 1903, pag. 489). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1904 haben die Genossenschaftler eine Revision der Statuten beschlossen, nach welcher gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr Konsumverein Wetzikon. Der Zweck der Genossenschaft ist, das sittliche und materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern dadurch, dass sie ihnen auf dem Wege des gemeinsamen Einkaufs, eventuell durch Herstellung in eigenen Betrieben die notwendigen Lebensbedürfnisse zu möglichst billigem Preise und in guter Qualität beschafft. Ferner unterhält die Genossenschaft eine Bibliothek. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft kann jede volljährige Person werden, die einen guten Ruf und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt und ihren Willen kund gibt, die Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfs zu benutzen. Unter den gleichen Bedingungen können auch Anstalten als solche die Mitgliedschaft erwerben. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich an den Präsidenten zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat bei der Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen und eine Eintrittsgebühr von Fr. 3 zuhundert des Reservefonds zu entrichten. Austrittsgesuche sind schriftlich dem Präsidenten je einen Monat vor Abschluss einer Halbjahrsrechnung, also je auf 1. Juni und 1. Dezember einzureichen. Austretende, aber im Rayon der Genossenschaft verbleibende Mitglieder, die in einem Zeitraum von 6 Monaten wieder eintreten, haben eine Einschreibgebühr von Fr. 2 nebst dem Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner stillschweigend durch den Tod; es steht jedoch einem der Hinterlassenen das Recht zu, binnen sechs Monaten die Mitgliedschaft ohne Eintrittsgeld auf sich übertragen zu lassen. Es kann aus der Genossenschaft jedes Mitglied, welches deren Interessen gefährdet, durch den Vorstand ausgeschlossen werden. In Todesfällen, sowie bei Wegzug ausserhalb der Gemeinde Wetzikon können den Ausscheidenden, resp. deren Hinterlassenen die ihnen gehörenden Guthaben innert Monatsfrist ausbezahlt werden, sofern nicht die Auflösung der Genossenschaft oder aussergewöhnliche Verluste in Aussicht stehen. Die Ausgetretenen und Ausgeschlossenen verlieren jeden weiteren Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ausserdem ihren Anteil am allfälligen Ueberschuss der laufenden Rechnung. Mitglieder, welche während zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht für je Fr. 50 Waren aus dem Konsumdepot bezogen haben, werden vom Vorstand aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen. An Stelle der «Unterstützungskasse» tritt nun der «Reservefonds». Derselbe darf nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt, sondern soll stetsfort geöffnet werden. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Rechnungen ergeben sollten. Solange die Genossenschaft besteht, darf der Reservefonds nicht unter die Genossenschafter verteilt werden. Der Betriebs-Ueberschuss, der sich nach Abzug aller Verwaltungskosten, der Zinsen und der üblichen Abschreibungen an den Warenvorräten, Mobilien und allfälligen Immobilien, aus der Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaftsanstalten ergibt, wird folgendermassen verteilt: 5% werden dem Reservefonds, 1—2% dem Verfügungsfonds zugeteilt; der Rest (93—94%) gelangt als Rückvergütungsquote zur Verteilung an die Mitglieder im Verhältnis der von ihnen gemachten Warenbezüge, auf Grund der ordnungsgemäss geführten Konsumbüchlein. Mitglieder, welche weniger als für Fr. 50 Waren pro Halbjahr bezogen haben, haben keinen Anspruch auf Rückvergütung aus dem Betriebsüberschuss. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Genossenschaftsbeamten. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Quästor und drei weiteren Mitgliedern. Derselbe vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und es führen namens derselben der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ausserdem führt ein Verwalter (ausserhalb des Vorstandes) allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Robert Weiss, Präsident (bisher Vizepräsident); Albert Gross, Vizepräsident (bisher Beigeordneter); Albert König, von Wetzikon, in Wetzikon, Aktuar; Jean Hirzel, Quästor, (bisher); weitere Mitglieder sind: Konrad Strebler, bisher Aktuar; Theodor Oberholzer, von Wald, in Ettenhausen-Wetzikon, und Albert Meier, von Wetzikon, in Kempen-Wetzikon. Verwalter ist der bisherige Caspar Erni. Gustav Klaus, und Adolf Brunner sind aus dem Vorstand ausgetreten, und es ist damit die Unterschrift des erstern, sowie diejenige des nun als Mitglied gewählten Konrad Strebler erloschen.

27. Mai. Die Firma Frau Hitz-Kündig in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 199 vom 4. Juni 1901, pag. 793) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Mai. Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Oktober 1900, pag. 1327). In ihrer Generalversammlung vom 29. Februar 1904 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, wodurch jedoch die bisher publizierten

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende von der Appenzell I.-Rh. Kantonalbank ausgestellte Werttitel als:

a. Sparkassabüchlein:

Nr. 5609 VI. 109 für Geschwister Haulte auf Ried, Appenzell; Betrag Fr. 240.

Nr. 1129 I. 1129 für Frau Maria Antonia Gartenhauser, geb. Schmid, in Eggerstanden; Betrag Fr. 200.

b. Obligationen:

Serie B¹ Nr. 267 à Fr. 1000 dd. 5. Oktober 1903, Serie A¹ Nr. 284 à Fr. 500 dd. 5. Oktober 1903, auf den Inhaber lautend (die Obligationen mit Coupons per 31. Dezember 1903 und folgenden), werden vermisst.

Zufolge Beschlusses der h. Ständekommission vom 22. Februar 1904 ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, vorbezeichnete Werttitel innert sechs Monaten von heute an der Kantonalbank in Appenzell zuzustellen. (W. 17⁹)

Appenzell, den 22. Februar 1904.

Die Landeskanzlei.

Nr. 21,660 im Betrage von Fr. 2400 à 100 Rp. mit Fr. 12,250 Vorgang, zahlbar bei Ableben der Eltern des Debitors Ulrich Manser, neuzinsig, dd. 13. Februar 1865, haftend auf der Heimat Nr. 249/94 Rh. «Evarist Kliness» genannt, in Rapisau, Bez. Gonten.

Nr. 16,609 im Betrage von Fr. 425 à 80 Rp. mit Fr. 6575 Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, dd. 31. Oktober 1849, haftend auf der Heimat Nr. 230/194, «obere Reeb» genannt, in Gonten, Bez. Gonten.

Nr. 3823 ursprünglich Fr. 1060, nunmehr auf den reduzierten Betrag von Fr. 320 lautend, à 100 Rp. mit Fr. 3870 Vorgang, unaufkündbar, zu 4 1/2 % verzinslich, dd. 5. November 1894.

Nr. 6274 im Betrage von Fr. 340 à 100 Rp. mit Fr. 4190 Vorgang, unaufkündbar, zu 4 1/2 % verzinslich, dd. 4. Februar 1901.

Nr. 7320 im Betrage von Fr. 1100 à 100 Rp. mit Fr. 7350 Vorgang, unaufkündbar, zu 4 1/2 % verzinslich dd. 24. September 1903, haftend auf der Heimat Nr. 52/33 «Hautlisspes» genannt, im Unterrain, Bez. Schwende.

Nr. 29201 im Betrage von Fr. 730 à 100 Rp. mit Fr. 10,000 Vorgang, zahlbar im zweiten Jahr nach zweitem Handwechsel, neuzinsig, dd. 11. August 1880, haftend auf der Heimat Nr. 273/228 «Aulen» genannt, in Schwarzenegg, Bez. Rüte.

Nr. 1997 im Betrage von Fr. 785 à 100 Rp. mit Fr. 8000 Vorgang, zahlbar bei Handwechsel, zu 4 1/2 % verzinslich, dd. 28. Dezember 1889, haftend auf der Heimat Nr. 148/131 im «Henzli» oder «Mittelbühl» genannt, in Haslen, Bez. Schlatt-Haslen (W. 18⁹) werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 22. Februar 1904.

Die Landeskanzlei.

Die Aktie Nr. 340 à Fr. 500 der Kuranstalt Weissbad in Appenzell, dd. 30. Mai 1899, mit Coupons pro 1903 und folgenden wird vermisst.

Zufolge Beschlusses der h. Ständekommission vom 22. Februar 1904 ergeht hiermit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, vorbezeichnete Aktie innert sechs Monaten von heute an der unterzogenen Stelle einzureichen. (W. 19⁹)

Appenzell, den 22. Februar 1904.

Die Landeskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Baselland wird verzeigt bei Herrn E. Brodbeck-Gisler, Hauptagent, in Liestal, an Stelle des verstorbenen Herrn W. Weber-Holinger in Liestal. (D. 59)

Bern, den 19. Mai 1904.

Schweizerische Mobiliarversicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: Ochsenbein.

Passiva.	
	Fr. Ct.
Aktien-Kapital (1000 Aktien à Fr. 1500)	1,500,000 —
Reservefonds	143,022 95
Spezial-Reserve	69,561 53
Diverse Kreditoren	11,604 24
Prämien- und Schaden-Reserven der Elementar-Abteilungen	1,766,564 —
Deckungs-, Renten- und Schaden-Reserve der Leben-Abteilung	517,454 —
Gewinn- und Verlust-Konto	98,493 57
	4,106,700 29

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Aktiva		Bilanz am 31. Dezember 1903.		Passiva	
Fr.	Ot.			Fr.	Ot.
9,000,000	—	1) Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		1) Aktien-Kapital	10,000,000
2,833,125	—	2) Grundbesitz.		2) Kapital-Reservefonds:	
48,474,416	87	3) Hypotheken.		Bestand am Schlusse	
969,375	—	4) Darlehen gegen Hinterlage.		des Vorjahres	600,000.—
10,098,310	80	5) Wertpapiere.		Zuwachs aus d. Ueber-	
3,950,478	62	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.		schusse d. Vorjahres	66,000.—
577,005	10	7) Wechsel-Konto.			666,000
		8) Guthaben:		3) Prämien-Reserven für	
		Fr. 1,153,706. 46 a. bei Bankhäusern;		a. Lebensversicherung:	
5,690,244	64	» 4,536,538. 18 b. bei andern Versicherungsunter-		1) Kapital-Vers. auf d.	
		nehmungen.		Todesfall	48,793,730.62
1,354,209	72	9) Gestundete Prämien (im folgenden Jahre fällig wer-		2) Kapital-Vers. auf d.	
		dende Prämienraten).		Lebensfall	6,823,837.50
222,105	12	10) Stück- (March-) Zinsen.		3) Rentenversicher.	10,277,674.36
609,976	66	11) Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten.		4) Sonstige Versicher-	
226,280	42	12) Barer Kassenbestand.		ungen	30,395.— 65,925,637.48
—	—	13) Inventar und Drucksachen, abgeschrieben.		b. Unfallversicherung:	
20,875	—	14) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.		1) Unfall-Prämien-Re-	
70,448	03	15) Sonstige Aktiva.	(B. 24)	serve auf Vers. m.	
				Prämien-Rückge-	
				währ	215,920.01
				2) Unfall-Renten-Re-	
				serve	294,651.90 510,571.91
				4) Prämien-Ueberträge für	
				a. Lebens-Versicherung:	
				1) Kapital-Versicher.	
				auf den Todesfall	875,538.31
				2) Sonstige Versch.	3,600.82 879,139.13
				b. Unfallversicherung	490,973.99
				5) Reserven für schwch. Versicherungs-	
				fälle: a. Lebensversicherung	60,213.45
				b. Unfallversicherung	284,004.— 344,217
				6) Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil	
				Versicherten	2,883,394
				7) Sonstige Reserven, und zwar:	
				1) Kriegsr-Reserve	110,000.—
				2) Spezial-Reserve	250,000.—
				3) Kurs-Reserve	300,000.—
				8) Guthaben ander. Vers.-Unternehmungen	141,589
				9) Sonstige Passiva, und zwar:	
				1) Unerhobene Aktiendividende	830.—
				2) Guthaben der Kautionsschuldner	16,914.21
				3) Guthaben Diverser	111,416.—
				4) Delcredere-Konto	43,547.41 172,707
				10) Gewinn: a. Lebensversicherung	1,288,315.18
				b. Unfallversicherung	134,304.48 1,422,619
84,096,850	98				84,096,850

Die eingestellte Prämien-Reserve ist gemäss den vom Schweiz. Bundesrat genehmigten Rechnungsgrundlagen richtig herechnet.

Basel, im April 1904.

Der Mathematiker: **Riem.**

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

Für den Verwaltungsrat.

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Der Direktor:

Rud. Iselin.

Herm. La Roche.

Stein.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Bedeutung des Seeschiffsverkehrs in Hamburg, Antwerpen und anderen nordwesteuropäischen Häfen. Bei Erörterung der lebhaft interessierenden Streitfrage, ob Antwerpen bei dem ungemein schnellen Wachstum seines Seeschiffsverkehrs Aussicht habe, den Verkehr Hamburgs in den nächsten Jahren zu überflügeln oder nicht, schreibt der «Deutsche Reichsanzeiger», ist von sachkundiger Seite darauf aufmerksam gemacht worden, dass die helgische Schiffsvermessung die in Antwerpen vorkommenden Schiffe nicht unwesentlich grösser erscheinen lasse, als die deutsche Vermessung die hamburgischen Schiffe, dass ferner der belgische Hafen in der Hauptsache Ausgangshafen und Zwischenstation für fremde, namentlich auch deutsche (1903: 2,4 Milli. Tons), Schiffe in grosser Fahrt sei, woraus sich für diesen Hafen bei allen Schiffen, die auf der Ausreise und Rückreise Antwerpen berühren, eine doppelte Zählung solcher Schiffe ergibt, die in ihrem Ausgangs- und Endhafen Hamburg, Bremen oder Liverpool nur einmal mit ihrer Tonnage angeschrieben werden. Es ist ferner auch mit Recht darauf hingewiesen worden, dass die ganze Verkehrsstatistik nach Zahl und Tonnage ein- und ausgehender Schiffe für eine zutreffende Schätzung der kommerziellen Bedeutung eines Hafens keinen ausschlaggebenden Wert habe, wenn ihr nicht die wirklichen Import- und Exportziffern zur Seite stehen. Die zweimal gezählte Tonnage eines Hamburger Dampfers bedeutet für Antwerpen vielleicht nur die Möglichkeit, eine kleine Beiladung zu befördern oder zu beziehen, während die gleiche Tonnage bei nur einmaliger Zählung für Hamburg der Ausdruck für namhafte Handels- und Reedereounternehmungen, von Arbeiterbeschäftigung, von Gewinnen in Schiffbau, Proviantlieferung etc. ist.

Wie sehr dieser Hinweis zutrifft, zeigt eine Statistik, die neuerdings von der Antwerpener Handelskammer veröffentlicht worden ist und die ausser dem Schiffsverkehr, die Ein- und Ausfuhrziffern Antwerpens, Amsterdams, Rotterdams, Bremens, Hamburgs, Bordeaux, Dünkirchen, Havres, Marseilles, Liverpools und Londons, soweit diese Zahlen ermittelt worden sind, in vergleichbarer Weise bis 1902 zusammenstellt. Nach dieser Quelle, die gewiss keiner Vereinigenommenheit für die Hansestädte verdächtig ist, wurden im Jahre 1902 5718 einkommende Schiffe mit 8,4 Millionen Netto-Registertons in Antwerpen und 13,297 Schiffe mit 8,7 Millionen Tons in Hamburg gezählt. Die einkommende Schiffstonnage ist also schon im Jahre 1902 zwischen beiden Häfen nicht mehr sehr verschieden. Wie steht es aber mit den Gütern, aus denen nahezu gleichen Schiffsräumen in jedem der beiden Häfen gelöscht oder geladen wurden? In Antwerpen

betrug die Jahreseinfuhr von 1902 insgesamt 8,58 Mill. Tonnen im Werte von rund 1778 Mill. Franken, in Hamburg 14,96 Mill. Tonnen im Werte von 4709 Mill. Franken; die Ausfuhr aus Antwerpen belief sich auf 6,3 Mill. Tonnen im Werte von 1642 Mill. Franken, die Ausfuhr aus Hamburg auf 8,4 Mill. Tonnen im Werte von 4139 Mill. Franken. Hier ist also ein starker Unterschied, der besonders in den Wertzahlen die uberragende Bedeutung Hamburgs vor seinem westlicheren Konkurrenten deutlich zur Anschauung bringt und zu der Annahme berechtigt, dass Hamburg den Rang als erster kontinentaler Hafen Europas keineswegs an Antwerpen abzugeben im Begriffe steht, selbst dann nicht, wenn der Antwerpener Schiffsverkehr infolge weiter zunehmender Beteiligung britischer und deutscher Tonnage uber den Hamburger Schiffsverkehr wirklich hinauswachsen sollte.

Aus dem Antwerpener Handelskammerbericht geht auch hervor, dass Bremen, dessen Schiffsverkehr nur $\frac{1}{3}$ der Antwerpener Tonnage ausmacht, in Ein- und Ausfuhrwerten den belgischen Hafen fast erreicht; Bremen als vorwiegend Ausgangs- und Endhafen eigener transozeanischer Schiffs-
routen befindet sich der Schiffsverkehrsstatistik gegenüber in ähnlich ungünstiger Lage wie Hamburg. Interessant ist im Hinblick auf London, dass zwar der Schiffsverkehr dieses Hafens, bekanntlich der lehrhafteste in Europa, 10,2 Mill. Tonnen im Jahre 1902 erreichte, die Ein- und Ausfuhrwerte aber hinter denen Hamburgs zurückbleiben; sie hielten sich in der Einfuhr auf 4189 Millionen und in der Ausfuhr auf 2340 Mill. Franken. Liverpool erscheint mit 6,2 Mill. Tonnen Schiffsverkehr, 3180 Mill. Franken Einfuhr und 2720 Mill. Franken Ausfuhr an dritter Stelle, nach Hamburg und London.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.				
	19 mai. fr.	26 mai. fr.		19 mai. fr.
Encaisse métall.	115,743,061	112,333,727	Circulat. de billets	630,463,330
Portefeuille	534,114,529	537,620,404	Comptes-courants	630,761,280
				65,946,524
				65,865,096
Banca d'Italia.				
	30 avril. L.	10 mai. L.		30 avril. L.
Moneta metallica	568,410,818	568,420,748	Circolazione . .	828,499,041
Portafoglio . .	296,867,816	294,668,911	Conti corr. a vista	78,474,023
				82,571,993

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Deuxième convocation.

Compagnie des Mines d'Anthracite de Regny.

Capital: fr. 2,800,000.

Siege social à Lausanne.

Le conseil d'administration, en exécution des art. 30, 34, 47 und 48 des statuts, convoque messieurs les actionnaires de la compagnie en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 14 juin 1904, à 3 heures de l'après-midi, à Paris, Rue Blanche n° 19, à la Salle des Ingénieurs civils.

Ordre du jour:

- 1° Dissolution anticipée de la société;
- 2° Règlement du mode de liquidation; nomination d'un ou plusieurs liquidateurs et détermination de leurs pouvoirs;
- 3° Proposition de reconstitution de la société; discussion des projets qui seront soumis jusqu'au jour de l'assemblée par tous intéressés.

Les possesseurs d'actions seront admis à l'assemblée sur la production d'un récépissé constatant qu'ils ont déposé leurs titres cinq jours au plus tard avant l'assemblée, soit chez M. G. Vandersmissen, avocat-consultant, Rue Lafayette n° 46, à Paris, soit à tous sièges de Paris, de province ou de l'étranger du «Crédit Lyonnais», du «Comptoir National d'Escompte», de la «Société Générale pour favoriser le développement du commerce et de l'Industrie en France» et de toutes autres banques importantes, soit chez tous officiers ministériels.

Les actionnaires qui désirent se faire représenter sont priés de s'adresser à M. Vandersmissen, à l'adresse ci-dessus indiquée, qui est chargé de leur faire parvenir la formule du pouvoir.

Publication faite en exécution d'une délibération du conseil d'administration de la compagnie, prise à Paris le 20 avril 1904.

Par délégation expresse du conseil:

Vandersmissen, avocat,
46, Rue Lafayette, PARIS.

[1262]



Für die Schweiz

Engros-Firma



für den General-Vertrieb eines hochrentabl. Massenartikels der Papierbranche (schweiz. Gew.-Musterschutz Nr. 10658) von erster deutscher Firma gesucht. — Offerten unter V 2342 T an Haassenstein & Vogler, Hannover. (1254)

LA NEUCHATELOISE,

Société Suisse d'assurance des risques de transport.

Le dividende de fr. 6 par action pour l'exercice 1903, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 28 mai, sera payé contre remise du coupon n° 33 à Neuchâtel: Au siège social; à Zurich: Dans les bureaux de la direction; à La Chaux-de-Fonds: Chez MM. Pury & Co; au Locle: A la Banque du Locle; à Genève: Chez MM. Bonna & Co; à Bâle: Chez MM. Ehinger & Co; Les fils Dreyfus & Co; Société anonyme de Speyr & Co; Lüscher & Co. [1269]

Das Ideal

eines eleganten, soliden und billigen Wandbelages in Küchen, Badezimmern, Aborten etc. sind unsere biegbaren

Email-Wandplatten.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten. Prämiert mit goldener und silberner Medaille. — Prospekte und Muster gratis und franko durch

Telephon 2444.

Sulzbach, Frick & Co.,
Zürich I, Gessnerallee 28.

Commissstelle gesucht

von jungem, solidem Mann, in allen vorkommenden Bureauarbeiten bewandert. Ansprüche bescheiden. 1. Zeugnisse und Referenzen. — Gefl. Offerten sub Z O 4503 befördert Rudolf Mosse, Zürich. (1259);

Von einem Engros-Geschäft der Lebensmittelbranche in Genf wird für die Zentral- und Ostschweiz als

Reisender

ein junger, tüchtiger, sachkundiger, militärfreier Mann gesucht. Kenntnisse der franz. Sprache erwünscht. Gefl. Offerten mit Bedingungen und Zeugnisse sub Chiffre Zag E 305 an Rudolf Mosse in Bern. (1263);

Commis

mit netter Handschrift und Kenntnis des Französischen sowie sämtl. Bureauarbeiten sucht Stelle. 1. Zeugnisse. Gefl. Off. sub Z G 910 an Rudolf Mosse, St. Gallen. [1246]

Junger, tüchtiger

Reisender,

beider Sprachen mächtig, auch kaufmännisch gebildet, in ungekündigter Stellung, sucht anderweitig Engagement. Prima Referenzen stehen zu Diensten. (1258);

Offerten sub Chiffre Z P 4490 an Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Rheinschiffahrt



zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, London, etc. und Mannheim, Kehl, Strassburg event. Hünningen.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach und von Deutschland, Russland, Frankreich, Spanien, Belgien und Holland. Lagerung von Transit- und verzollten Waren. Billigste Frachten für Exporte und Importe erteilen

Buxtorf & Cie in Basel.

(846;)

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Die Mitglieder der Anstalt werden zu der Samstag, den 18. Juni 1904, nachmittags 3 Uhr, im Anstaltsgebäude zu Karlsruhe stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

[1271]

Tagesordnung:

Abnahme des Rechenschaftsberichts für 1903.

Gemäss § 12, Abs. 1 der Satzung vom 4. April 1903 müssen die Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung spätestens 48 Stunden vor Beginn der Generalversammlung bei der Direktion eingegangen sein.

Karlsruhe, den 28. Mai 1904.

Die Direktion:

Kimmig. Rheinbold.

Société des Chocolats au lait Peter, à Vevey.

Conformément, à la décision de l'assemblée générale du 14 avril 1904,

Messieurs les actionnaires sont invités à échanger leurs actions

contre des actions de la Société générale suisse de chocolats (Peter et Kohler réunis), à raison d'une action ancienne de fr. 250 contre trois actions nouvelles de fr. 100. [1268]

Cette échange peut être effectué sans frais, dès ce jour

à Vevey: Chez MM. A. Cuenod et Cie. et G. Montet,
à Lausanne: » » Chavannes et Cie.,
à Orbe: A la Fabrique de Chocolats.

Vevey, le 25 mai 1904.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis.

(Beneficium Inventarii.)

Samuel Zurbuchen, von Hahkern, geb. 1863, gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Zurbuchen & Co, Käsehandlung in Bern, wohnhaft gewesen Ulmenweg 4. Eingabefrist bis und mit 3. August 1904, in die Amtsschreiberei Bern. (1256;)

Bern, den 28. Mai 1904.

Der Amtsschreiber:

Bütikofer.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungs- und Bekanntmachungen von Bevogteten.) An Heinrich Zweifel sel., Tapezierermeister, in Glarus, zu Regierungsrat Edwin Hauser in Glarus.

Die Schulpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist. Glarus, den 28. Mai 1904.

Namens der Regierungskanzlei des Kt. Glarus,

[1266;]

Der Ratsschreiber: B. Trümpy.

Associé oder Kommanditär gesucht.

Einem tüchtigen Kaufmann wäre Gelegenheit geboten, sich mit zirka Fr. 80,000 Kapital an einem altern, gut renommierten Fabrikations- und Handelsgeschäft der chem.-techn. Branche zu beteiligen. (1257)

Gefl. Offerten unter Chiffre Z Q 4466 an Rudolf Mosse, Zürich.

Zürich.

Grosse Geschäftsräume zu vermieten.

Im Zunfthaus zur Meise, in zentralster Lage der Stadt, Nähe von Hauptpost und Telegraph, ist auf 1. April 1906, event. früher, die

ganze I. Etage zu vermieten.

Dieselbe enthält einen grossen und einen kleinen Saal von 215, bezw. 48 m² Bodenfläche, drei kleinere Zimmer von 13—22 m² Bodenfläche, alles ineinandergehend; Vestibul, Packraum, Vorratskammern und übrige Zubehör. Sämtliche Räume sind hell und mit elektrischem Licht versehen. Die Lokalitäten eignen sich vermöge ihrer Lage und Beschaffenheit vorzüglich als

Bureau- und Lokalitäten für Bankgeschäfte, Versicherungsanstalten, Aktien-Gesellschaften, etc.

Die innere Einrichtung könnte je nach Bedürfnis abgeändert werden. Nähere Auskunft wird gerne erteilt auf Anfragen sub Chiffre Z J 3234 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.